

SpruchG

Kommentar zum Spruchverfahrensgesetz

von Dr. MICHAEL FRITZSCHE, Rechtsanwalt,
PETER DREIER, Rechtsanwalt, und
Dr. LUDGER C. VERFÜRTH, LL.M., Rechtsanwalt
unter Mitarbeit von MARKUS GRIESE, Rechtsanwalt

2004, 432 Seiten, 15,8 x 23,5 cm, fester Einband,
€ (D) 68,-/sfr. 109,-, ISBN 3 503 07837 1

▼ Am 1. September 2003 ist das neue Spruchverfahrensgesetz (SpruchG) in Kraft getreten. Es hat die bislang auf mehrere Gesetze verteilten Regelungen zum gesellschaftsrechtlichen Spruchverfahren (Aktiengesetz, Umwandlungsgesetz) zusammengefasst. Intention des neuen Gesetzes ist es, das Spruchverfahren effizienter zu gestalten und seine bisher übermäßig lange Dauer deutlich zu verkürzen.

▼ Ziel des Spruchverfahrens ist es, den von einer gesellschaftsbezogenen Strukturmaßnahme (z.B. Abschluss eines Unternehmensvertrages, Eingliederung, "Squeeze-out", Umwandlungen, Delisting) betroffenen Gesellschaftern – in den meisten Fällen Minderheitsaktionäre – eine angemessene Kompensationsleistung zu garantieren (Ausgleichsleistungen, Zuzahlungen, Abfindungen), ohne dass sie die Maßnahme selbst – etwa durch eine Anfechtungsklage – angreifen müssen. Dementsprechend blockiert das Spruchverfahren die Durchführung der Strukturänderung auch nicht, sondern lässt diese unberührt und regelt bzw. korrigiert allein die Höhe der Kompensation.

▼ Der Kommentar nimmt zu allen sich aus diesem neuartigen Gesetz, seinem über den Wortlaut hinausgehenden Anwendungsbereich sowie zu allen mit dem Gesetz verbundenen Anwendungsfragen umfassend Stellung und bietet für die Praxis eine wertvolle Grundlage für die (erstmalige) Anwendung des neuen Rechts. Zugleich enthält er zahlreiche Anregungen für die weitere wissenschaftliche Diskussion zu den relevanten Anwendungsfragen und Verfahrensinhalten sowie zur dogmatischen Fortentwicklung dieses auf der Schnittstelle zwischen Prozess- und Gesellschaftsrecht liegenden Verfahrensrechts.



▼ Die Bearbeiter besitzen aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung eine große Expertise auf den Gebieten des Aktien- und Umwandlungsrechts sowie der aktienrechtlichen Prozessführung. Dementsprechend bietet das Werk für die Unternehmen und deren Berater, die derartige Strukturmaßnahmen durchführen wollen sowie für die betroffenen Minderheitsgesellschafter bzw. Aktionäre und ihre Vertreter umfassende Erläuterungen und wertvolle Hinweise. Sie können so leichter die Problemfelder durchdringen, die sich aus dem sehr großen, aufgrund der jüngsten höchstrichterlichen Rechtsprechung noch ausgeweiteten Anwendungsbereich des Spruchverfahrensgesetzes ergeben.

EINE INHALTSÜBERSICHT SOWIE EINEN
BESTELLVORDRUCK FINDEN SIE AUF DER
2.SEITE.

Bestellungen bitte an den Buchhandel
oder direkt an:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Fax 030/25 00 85-870

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG

www.ESV.info

E-Mail: ESV@ESVmedien.de

SpruchG

Kommentar zum Spruchverfahrensgesetz

AUS DEM INHALT:

Gesetzestext Spruchverfahrensgesetz

Kommentierung

Einleitung

- § 1 Anwendungsbereich
 - § 2 Zuständigkeit
 - § 3 Antragsberechtigung
 - § 4 Antragsfrist und Antragsbegründung
 - § 5 Antragsgegner
 - § 6 Gemeinsamer Vertreter
 - § 7 Vorbereitung der mündlichen Verhandlung
 - § 8 Mündliche Verhandlung
 - § 9 Verfahrensförderungspflicht
 - § 10 Verletzung der Verfahrensförderungspflicht
 - § 11 Gerichtliche Entscheidung; Gütliche Einigung
 - § 12 Sofortige Beschwerde
 - § 13 Wirkung der Entscheidung
 - § 14 Bekanntmachung der Entscheidung
 - § 15 Kosten
 - § 16 Zuständigkeit bei Leistungsklage
 - § 17 Allgemeine Bestimmungen; Übergangsvorschrift
- Anhang: Gesetz zur Neuordnung des gesellschaftsrechtlichen Spruchverfahrens (Spruchverfahrensneuordnungsgesetz)

WpÜG

Kommentar zum Wertpapiererwerbs- und Übernahmengesetz mit Erläuterungen zum Minderheitsausschluss nach §§ 327a ff. AktG

Von Dr. ROLAND STEINMEYER, LL.M., Rechtsanwalt und Notar, Dipl.-Kfm. MICHAEL HÄGER, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, unter Mitarbeit von MATTHIAS SANTELMANN, Rechtsanwalt, und FLORIAN STEINHARDT, Rechtsanwalt

2002, 695 Seiten, 15,8 x 23,5 cm, gebunden, € (D) 98,-/sfr. 155,-. ISBN 3 503 06622 5

■ Mit dem am 1. Januar 2002 in Kraft getretenen Wertpapiererwerbs- und Übernahmengesetz (WpÜG) hat der Gesetzgeber erstmalig einen rechtlichen Rahmen für die Übernahme von börsennotierten Unternehmen geschaffen. Das Gesetz enthält Regelungen für ein transparentes Angebotsverfahren unter fairen Bedingungen für sämtliche Beteiligten bei öffentlichen Wertpapiererwerbsangeboten, um das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes zu stärken. Über die Einhaltung der zahlreichen gesetzlichen Pflichten wacht die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

■ Der **Kommentar** erleichtert dem Rechtsanwender den Umgang mit den neuen Regelungen. Er wurde von Praktikern aus Recht und Wirtschaft verfasst, die auf eine langjährige Erfahrung mit Unternehmensübernahmen zurückblicken können.

Neben der Kommentierung sämtlicher Vorschriften des WpÜG und der dazu bereits ergangenen WpÜG-Angebotsverordnung enthält das Werk auch ausführliche Erläuterungen zu der neu in das Aktienrecht aufgenommenen Möglichkeit des Ausschlusses von Minderheitsaktionären gegen Zahlung einer Barabfindung („Squeeze Out“).

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Kd.-Nr. _____

(falls bekannt)

Datum: _____

Unterschrift

Expl. SpruchG

432 Seiten, 15,8 x 23,5 cm, fester Einband,
€ (D) 68,-/sfr. 109,-. ISBN 3 503 07837 1

Expl. WpÜG

695 Seiten, 15,8 x 23,5 cm, fester Einband,
€ (D) 98,-/sfr. 155,-. ISBN 3 503 06622 5

Fax-Nr. 030/25 00 85-275

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Straße 30 G

10785 Berlin